

Budenzauber in der Nibelungenhalle – Sonntag, 02. Januar 2011

Beim 14. FSV-Turnier holte der Club´92 den Cup

Zum mittlerweile 14. Mal veranstaltete der FSV Walldürn in der Nibelungenhalle sein Hallenfußballturnier, wobei auch in diesem Jahr zum zweiten Mal parallel zum Hallenfußballturnier für Freizeitmannschaften auch ein Aktiven-Hallenfußballturnier ausgetragen wurde. Am Nichtaktiven-Turnier nahmen acht Mannschaften und am Aktiven-Turnier sechs Teams teil, wobei wie im Vorjahr bei dem Turnier für Freizeitmannschaften die Kolpingsfamilie Walldürn und beim Aktiventurnier der Club´92 Walldürn als Turniersieger hervorgingen.



Die beiden Turniersieger ermittelten dann in einem 9-Meter-Schießen den Gewinner des Wanderpokals der Stadt Walldürn, wobei hierbei der Club´92 nach 2009 zum 2. Mal als Gesamtsieger hervorging und aus den Händen von Bürgermeister Markus Günther den Wanderpokal der Stadt Walldürn in Empfang nehmen konnte (unser Bild).

Beim **Turnier der Freizeitmannschaften** lagen nach Abschluss der Vorrunde, in deren Verlauf je 4 Teams in zwei Gruppen spielten, in Gruppe A die Freizeitkicker 08 mit 9 Punkten vor der Kolpingsfamilie mit 6 Punkten. Dahinter folgten der FSC Rinschheim mit 3 Punkten und auf dem letzten Platz die sieg- und punktlose Mannschaft der Sportgemeinde – Abt. Handball.

In Gruppe B qualifizierten sich der Bayern Fanclub mit 7 Punkten und der VfB Hardheim mit 6 Zählern

für das Halbfinale. Die Freizeit AG Waldstetten schied mit 4 Punkten ebenso aus wie der punktlose Veranstalter FSV Walldürn.

In den spannenden Halbfinals siegten die Freizeitkicker 08 mit 1:0 gegen Vogelfutterbrot Hardheim und der Bayern-Fanclub hatte mit 0:2 das Nachsehen gegen die Kolpingsfamilie.

Das Spiel um Platz 3 gewann der Bayern-Fanclub 3:1 gegen VfB Hardheim, im Finale stand es nach der regulären Spielzeit 1:1, auch in der Verlängerung fiel keine Entscheidung, sodass ein Neunmeterschießen über den Turniersieg entschied, der mit 4:2 zum zweiten Mal in Folge an die Kolpingsfamilie Walldürn ging.

Beim **Turnier der aktiven Mannschaften** lag nach Abschluss der Vorrunde, in deren Verlauf

jeder gegen jeden spielte, der Club 92 Walldürn als Pokalverteidiger mit 10 Punkten durch das beste Torverhältnis auf dem ersten Platz, gefolgt von den punktgleichen Freizeitsportverein Walldürn und den Spallspatzen. Vierter wurden die Dürmer Youngsters mit 7 Punkten vor der Polizei Buchen (6 Punkte) und Buschis Family & Friends (0 Punkte). Der Club 92 und der FSV bestritten das Endspiel, das mit einem 2:0 Sieg des Siegers der beiden Vorjahre Club 92 Walldürn endete.

Drei **Einlagespiele** der D-Jugendteams endeten mit 3:0 (Eintracht 93 Walldürn – TSV Höpfigen), 2:0 (Viktoria Hettingen – Eintracht 93 Walldürn) und 3:1 (Viktoria Hettingen – TSV Höpfigen).

Die Siegerehrung nahmen seitens des FSV als Veranstalter der Vorsitzende Jürgen Giebel und Turnierspielleiter Joachim Dörr zusammen mit Bürgermeister Markus Günther vor. Der Dank galt allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Bürgermeister Günther wertete das Turnier als einen Höhepunkt im Freizeitsportbereich der Stadt und zollte dem FSV Walldürn für die Durchführung der Veranstaltung Lob. Auch zeigte er sich erfreut über die faire Spielweise und das kameradschaftliche Miteinander aller Spieler.

Alle Teams erhielten vom Veranstalter jeweils einen Platzierungspreis, die beiden Turniersiegermannschaften zudem einen Pokal und die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten beider Turniere jeweils noch den neuen Bundesliga-Ball „Torfabrik“.

Alexander Pahr vom Club 92 konnte dann zum Abschluss aus den Händen von Bürgermeister Markus Günther den Wanderpokal der Stadt Walldürn in Empfang nehmen. Der Club holte damit nach 2009 zum zweiten Mal den Cup. Bisher wurde der Wanderpokal von Hertha 04 Küllstedt, den Kneipenterroristen Walldürn und Hulle Hulle Höpfingen je zweimal, vom Club 92 zweimal, der Kolpingsfamilie einmal und vom FSV Walldürn fünfmal gewonnen.



Die beiden Turniersieger Club 92 und Kolpingfamilie Walldürn mit Bürgermeister Günther, FSV-Vorsitzenden Giebel und Stölzel und den beiden Schiedsrichtern Sauter und Apfelbacher.

Im Anschluss an das Turnier fand dann noch im Foyer der Nibelungenhalle eine gut frequentierte FSV-Turnier-Apres-Party statt.

Turnierbericht für den Freizeitsportverein Walldürn

Im Auftaktspiel des FSV-Turniers trafen die **Nichtaktiven** des Vereins auf den bayern-Fanclub und schnell führte man durch Schnell mit 1:0, bevor man drei Gegentreffer hinnehmen musste. Jörg Schnell verkürzte dann noch zum 2:3 Endergebnis.

Gleich drei Tore erzielte man dann gegen Vogelfutterbrot Hardheim, dummerweise dabei zwei Eigentore durch Schnell und Straub bei einem weiteren Tor von Thorsten Müller, sodass man hier 1:2 unterlag. Alexander Dörr bestritt sein 100. Spiel für den Verein.

Noch desolater dann die Vorstellung gegen die Freizeit AG Waldstetten. Der FSV unterlag verdient mit 1:5, Torschütze kurz vor Spielende war Jörg Schnell.

So erreichte man den letzten Platz in der Vorrundengruppe, im Endergebnis Platz 7.

Es spielten: Thomas Neid, Alexander Dörr, Heiko Hussong, Heiko Müller, Thorsten Müller, Günter Rabl, Jörg Schnell, Gerd Straub und Thomas Kaiser.

Besser machten es die **Aktiven** im Verein.

Gleich im Auftaktspiel gings gegen den Turniersieger der beiden Vorjahre, Club 92. In einem ausgeglichenen Spiel markierte Mario Turra die Führung, nach dem Ausgleich erhöhte Steven Bundschuh auf 2:1, nach dem abermaligen Ausgleich erzielte Sebastian Enders den viel umjubelten Siegtreffer zum 3:2. Letztendlich war das dann auch die einzige Niederlage des späteren Siegers an diesem Tag.

Gleich 10 Tore gabs für die Zuschauer im Spiel gegen Buschis Family & Friends zu sehen, davon 6 für den FSV, der 6:4 siegte. Torschützen waren Mario Turra (3), Andreas becker (2) und Marian Eichberger.

Ein 1:1 Remis ergab sich trotz Führung durch Sebastian Enders in Spiel 3 gegen die Dürmer Youngsters.

Die Spallspatzen fügten dann dem FSV eine 3:2-Niederlage zu. Becker glich zum 1:1 aus, zu spät dann der Anschlusstreffer von Enders per Neunmeter zum 2:3.

Gegen die Polizei Buchen dominierte dann Turra mit 3 Toren, dazu Becker zum Endergebnis von 4:0.

Der FSV mit 16:10 Toren damit Zweiter hinter dem punktgleichen Club 92 (16:7 Tore) und vor den Spallspatzen (7:7 Tore).

Im Finale nahm C. Spreitzenbarth Turra in Manndeckung, der Club dadurch einen Tick besser und verdienter 2:0-Sieger.

Es spielten: Mario Turra, Andreas Becker, Sebastian Enders, Benjamin Fischer, Marian Eichberger und als Gastspieler Benjamin Strasser, Oliver Sauer, André Kaiser, Steven Bundschuh.

...und viele weitere FSV'ler kickten bei den anderen Teams:

Alexander Pahr, Christian Thoma, René Haun, Danijel Kerec, Denis Kerec, Matthias Schelmbauer, Werner Heß, Michael Strasser, Florian Stumpf, Fabian Buschmann.